

6

Sprachliche Heterogenität – Deutsch lernen in mehrsprachigen Kontexten

Wenn ein Teil der Schülerinnen und Schüler zu Hause eine andere Sprache spricht als in der Schule und Deutsch erst als zweite Sprache gelernt wurde, kann der Deutschunterricht das nicht ignorieren. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bedürfen der besonderen Sprachförderung – am besten so, dass die Lernenden mit deutscher Muttersprache ebenso davon profitieren. Wie kann Sprachenvielfalt nicht nur Lernhindernis sein, sondern auch als Lernchance genutzt werden?

16

Guten Tag, kleiner Eisbär! Iyi Günler, Beyaz Ayı!

Zweisprachige Bilderbücher stellen im Anfangsunterricht eine gute Möglichkeit dar, alle Kinder an Schrift heranzuführen – und sprachvergleichende Betrachtungen anzustellen. Dabei können die Kinder mit anderen Herkunftssprachen ihre besonderen sprachlichen Fähigkeiten einbringen.

20

„Es weht heute eine leichte Brise ...“

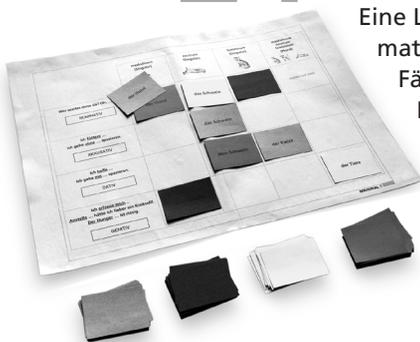
Ritualisierte Gespräche und Spiele mit Verben im Zentrum erweitern Wortschatz und Sprachwissen aller Kinder.



24

Drei in einer Reih!

Eine Legespiel führt die Kinder an die Systematik von Nomen und Begleiter in den vier Fällen, den drei Genera und Singular und Plural heran.



4 NOTIZEN

BASISARTIKEL

6 Sprachliche Heterogenität

Deutsch lernen in mehrsprachigen Kontexten

ÍNCI DÍRÍM/ASTRID MÜLLER

UNTERRICHTSPRAXIS

1./2. SCHULJAHR

16 Guten Tag, kleiner Eisbär! Iyi Günler, Beyaz Ayı!

Zweisprachige Bilderbücher im Anfangsunterricht

BIRGIT LÜTJE-KLOSE/ÍNCI DÍRÍM

1.–4. SCHULJAHR

20 „Es weht heute eine leichte Brise“

Mit Verb-Vorhaben Sprachkompetenz fördern

SABINE VOGEL

3. SCHULJAHR

24 Drei in einer Reih'

Im Falle eines Falles: Ein Deklinationsspiel
MATTHIAS GRANZOW-EMDEN

5.–7. SCHULJAHR

30 Beim Wort genommen

Imperativformen in Gedichten als Ausgangspunkt von Sprachbetrachtung in mehrsprachigen Klassen

CLAUDIA KUPFER-SCHREINER

30



Beim Wort genommen

Welche Formen des Imperativs gibt es? Wie lassen sich Befehle, Aufforderungen und Verbote in den in der Klasse gesprochenen Sprachen ausdrücken? Zwei Gedichte und die Übersetzungen in mehrere Migrantensprachen sowie eigene Übersetzungen der Schülerinnen und Schüler regen an zu vergleichenden Sprachbetrachtungen und zu kreativ-produktiver Ausgestaltung.

5.–7. SCHULJAHR

38 Marzipanschweinchenbeinchenverspeiser und Osterhasenohrabbeißer

Schlangenwörter und Wörterschlangen in mehrsprachigen Lerngruppen

GERLIND BELKE

9./10. SCHULJAHR

44 Es gäbe überhaupt erst eine Kultur im Meer

Den Konjunktiv betrachten anhand Bertolt Brechts *Wenn die Haifische Menschen wären*

HEIDI RÖSCH

11.–13. SCHULJAHR

50 Andere Länder – andere Sprüche

Redewendungen und Sprichwörter im interkulturellen Vergleich

GERLIND BELKE

MAGAZIN

58 Abituraufgaben – Was wird erwartet?

Eine Analyse der Aufgaben- und Teilaufgabentypen – am Beispiel Hessen

ULRIKE KRYSSTEK-THEISSEN

61 AUTOREN

62 REZENSION

63 MEDIENTIPP

64 AUTOREN/IMPRESSUM/VORSCHAU

Herausgeber des Thementeils:
INCÍ DÍRÍM/ASTRID MÜLLER

38

Marzipanschweinchenbeinchenverspeiser und Osterhasenohrabbeißer

Gedichte, die verschiedene Wortbildungsmöglichkeiten des Deutschen sprachspielerisch nutzen, regen an zum generativen Schreiben: Die Kinder verfassen eigene Texte nach deren Muster und befassen sich so intensiv mit Wortzusammensetzungen – mit Paarwörtern, Drehwörtern, Schlangenwörtern ...



44

Es gäbe überhaupt erst eine Kultur im Meer

Die Beschäftigung mit der Parabel *Wenn die Haifische Menschen wären*, in der Brecht nahezu durchgängig den Konjunktiv in seinen unterschiedlichen Formen verwendet, führt automatisch zu einer intensiven Sprachanalyse, die linguistisches und literarisches Lernen befördert und von der mehrsprachige und einsprachige Lernende gleichermaßen profitieren.



50

Andere Länder – andere Sprüche

Sprichwörter und Redewendungen in verschiedenen Sprachen übersetzen, übertragen, vergleichen – das ist Ausgangspunkt für linguistische und kulturelle Betrachtungen, bei denen mehrsprachige Schülerinnen und Schüler besondere Kompetenzen einbringen können.

58

Abituraufgaben – Was wird erwartet?

Die Teilaufgaben in den Aufgabenstellungen des Zentralabiturs lassen sich themen- und länderübergreifend als ein überschaubares Repertoire an Aufträgen klassifizieren. Sie sollten im Unterricht vermittelt werden.